

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 185

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 21. Juni 1938.

Höchstpreise für Ananas.

Das Marktamt der Stadt Wien verlaublicht: Im Auftrage der Reichsstatthalterei (Preisbildungsstelle) wurden ab 22. d. M. bis auf weiteres folgende Erzeuger- und Verbraucher-Höchstpreise für Ananaserdbeeren festgesetzt. Gleichzeitig werden die am 18. d. M. verlaublichten Preise ausser Kraft gesetzt.

		Erzeugerpreis	Verbraucherpreis
Ananaserdbeeren	A je kg	55 - 65 Rpf.	90-105 Rpf.
"	B "	35 - 45 "	59-74 "

Im Kleinhandels- (Verbraucher-)preis sind Nutzenspanne und Zufuhrkosten enthalten.

Dem Grosshändler wird bei Weitergabe der vom Erzeuger bezogenen Ware ein zehnpromtender Zuschlag zum Erzeugerpreis zugestanden.

Ausstellung "Ns-Schrifttum der Schule"

Im Pädagogischen Institut der Stadt Wien, Zweigstelle Albertgasse, fand heute die Eröffnung einer Buchausstellung "Ns-Schrifttum der deutschen Schule" statt, die von der Gauverwaltung des NS-Lehrerbundes in Wien in Zusammenarbeit mit der Reichswaltung des NSLB und dem Wiener Stadtschulrat veranstaltet wird.

Vor der Begrüssung durch den Gauwarter des NSLB Wien, den 2. Präsidenten des Stadtschulrates Dr. Fritz, spielte das Prix-Quartett eine musikalische Einleitung von Schubert. Gauwarter Fritz begrüsst den Gauleiter von Wien Globonik, Staatskommissar Dr. Plattner und den Leiter der Hauptabteilung "Schrifttum" in der Reichswaltung des NSLB Hermann aus Bayreuth. Der Gauwarter berichtete, dass der NS-Lehrerbund in den fünf Jahren der Verbotszeit eine festgefügte Kampfgemeinschaft war, die sechzehn Prozent der Wiener Lehrerschaft umfasste. "Nun, nach der Erlangung der Macht, ist der Lehrerbund im vollen Ausbau begriffen und tritt heute zum ersten Mal vor die Öffentlichkeit, indem er hier n. s. Schrifttum auslegt, von dem wir fünf Jahre lang abgeschnitten waren. Wir hoffen", sagte er, "dass dieses Schrifttum Herz und Hirn aller Lehrer, die mit der Erziehung der Jugend zu tun haben, im Sturm erobern wird."

Namens des Reichswalters Wächtler vom NSLB überbrachte Pg. Hermann aus Bayreuth die herzlichsten Grüsse und führte aus: "Nach jedem Sieg binden wir Nationalsozialisten den Helm fester. Das taten wir 1933 im Altreich und das tut nun auch Oesterreich. Neue Aufgaben harren der Lösung durch alte Kämpfer: es gilt die nat. soz. Weltanschauung im Volke zu vertiefen und so fest in jedes Herz zu verankern, dass aus all den vielen, vielen, die, durch die Ereignisse der Märztagc überrascht wurden, zu Mitläufern wurden, nun echte überzeugte Kämpfer des Dritten Reiches werden. Das ist eine Aufgabe zielbewusster Erziehung durch Partei und Staat. Jeder Nationalsozialist hat hier mitzuarbeiten, jedem bieten sich Möglichkeiten.

Innerhalb der allgemeinen Erziehung ist den Lehrern eine besondere Verantwortung übertragen. Ihnen ist das kostbarste Gut der Nation, die deutsche Jugend, anvertraut, die charakterlich, körperlich und geistig so geformt werden muss, dass sie das von uns begonnene Werk fortsetzen kann. In die Hände der kommenden Generation wollen wir dereinst die Fahnen geben, die uns zum Siege voranflatterten, unsere Kinder, unsere eigenen Kinder sollen das sieghafte Hakenkreuz in die Zukunft weiterreichen in ununterbrochener Blutschette, die das Ur der Vergangenheit mit dem Ur der Zukunft verbindet als Brücke zur deutschen Ewigkeit. Der Lehrer trägt die Zukunft der Nation mit in seinen Händen, er muss

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

2. Blatt

Wien, am _____

Nationalsozialist sein. Der Redner verwies darauf, dass in der Ostmark trotz aller Unterdrückung und drohender Dienstentlassung und Verhaftung mehr als 3.000 österreichische Lehrer im illegalen NSLB organisiert waren. Dies erleichtert den Aufbau des NSLB, der in der Ostmark nun erst erfolgen muss. Die österreichischen Erzieher sehen diesen Aufbau herbei, zumal die Erziehungsaufgaben brechen. Zunächst ist das nat. soz. Schrifttum unentbehrlich. Die Macht des **gesprochenen** Wortes, die jeder Politiker kennt, kennt auch der Erzieher, der in den Herzen der Kinder das Feuer der Begeisterung anzünden soll. Die Macht des geschriebenen und gedruckten Wortes ist aber auch bekannt. Das Buch ist und bleibt das geistige Ausrüstungsstück des Erziehers. Kein Berufsstand, die Verleger und Buchhändler ausgenommen, ist mit dem Buch so verbunden, wie der Lehrerstand. Nach einer Schilderung des Entstehens und des Aufbaues des NSLB, der 98 Prozent der deutschen Erzieher umfasst, ging der Vortragende dann als Leiter der Abteilung "Schrifttum" auf deren hauptsächlichste Aufgaben ein. Diese sind die Reinigung der deutschen Schülerbüchereien und Schaffung eines neuen artgebundenen Jugendschrifttums, Schaffung neuer Lehr- und Lernbücher in Zusammenarbeit mit dem Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, Prüfung der gesamten pädagogischen Literatur, Aufbau und Ausbau grosser pädagogischer Zentralbüchereien, **Neuaufbau pädagogischer Kreis- und Gaubüchereien**, kritische Auswertung des Inhaltes aller pädagogischen Zeitschriften des In- und Auslandes, Ueberwachung der Schülerzeitschriften, Veranstaltung grosser Schülerwettbewerbe. Der Wettbewerb des Jahres 1936 trug den Namen "Volksgemeinschaft-Wehrgemeinschaft", 1937 wurde das Thema "Volksgemeinschaft-Blutsgemeinschaft" behandelt, eine Ausstellung, die im heurigen Herbst auch in Wien zu sehen sein wird.

Um auch auf dem Gebiete des Schulhausbaues nach Möglichkeit Hilfe zu leisten, werden alljährlich 200.000 RM für Schulhausbauten an den bedrohten deutschen Grenzen ausgeworfen. Bald wird auch die Erzieherchaft Oesterreichs in die grosse, gemeinsame Arbeit des NSLB eingespannt werden. Sie wartet sehnsüchtig darauf und wird mit Freude an ihr Werk gehen. Pg. Hermann richtete zum Schlusse an alle die Bitte, das grosse Werk der deutschen Erziehung nach besten Kräften zum Segen unseres deutschen Volkes und Vaterlandes zu unterstützen.

Nun folge die Eröffnungsrede des Gauleiters Globocnik, der daran erinnerte, dass es einst eine Zeit gegeben habe, in der die Parteigenossen der Ostmark nicht in der Lage waren, täglich zusammenzukommen, in der aber schliesslich und endlich doch jeder gewusst hat, worum es ging. Dies war nur durch den gemeinsamen Geist möglich, der alle zugleich beherrscht hat. "Dieser Geist, den wir die ganzen Jahre hindurch in uns getragen haben", sagte er, "muss erhalten bleiben."

Zum zweiten muss ich Ihnen sagen, wo Ihre Aufgabe liegt. Dem System vor uns ist es trotz aller Bemühungen und Drohungen nicht gelungen, die Jugend zu erfassen, geschweige denn auch nur an ^{sie} heranzukommen. Das ist ein guter Beweis dafür, wie stark und gesund diese Jugend ist. Dieses Gut ist nun in Ihre Hände gelegt; Sie nehmen damit eine grosse Verantwortung auf sich:

Wenn der junge Mensch von heute das Gefühl bekommt, dass der Lehrer zu ihm ein älterer Kamerad und ein wirklicher Lehrer sein will, dann sind die Formen, in denen man junge Menschen führt, nicht schwer zu finden. Nehmt Euch darum der jungen Menschen an und trachtet, dass Ihr mit ihnen in einer

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

3. Blatt

Wien, am

Gemeinschaft lernt und lebt. Von Eurer Haltung wird es letzten Endes abhängen, ob wir die Jugend vorwärtsführen oder sie erstarren lassen. "Zum Schlusse kam Gauleiter Globocnik auf das Buch selbst zu sprechen, wobei er sagte, dass auch zum Buch die Erziehung gehöre, um dem Menschen beizubringen, wie er das Buch zu lesen und behandeln hat. In diesem Sinne und mit dem Wunsche an die Lehrerschaft, aus dem Buch das Beste und Edelste für unsere Volksgenossen herauszuholen, erklärte er die Ausstellung für eröffnet.

Mit dem Absingen der deutschen Hymnen fand die **Feier ihren Abschluss**. Auf einem Rundgang durch die Ausstellung konnten die anwesenden Gäste die umfangreiche vorbereitende Arbeit beurteilen, die der NSLB im Einvernehmen mit der Stadt Wien in den letzten Wochen und Monaten bereits geleistet hat.

.....

Lehrlingsfürsorge-Aktion wieder im alten Büro.

Die Lehrlingsfürsorge-Aktion, die vorübergehend im 8. Bezirk, Albertgasse 35, amtierte, ist wieder in ihre alten Büroräume, 1. Bezirk, Hanuschgasse 3, übersiedelt, wo bereits morgen, Mittwoch, der Parteienverkehr aufgenommen wird.

.....